

Was Sie erwartet...

■ MARTIN GROSS

Missbrauchsoffer und kein Ende. Seit Monaten dominieren die Meldungen über sexuelle Gewalt von römisch katholischen Amtsträgern an Minderjährigen die Medien. In dieser Ausgabe von *Quart* wird das Thema zwar nicht gänzlich ausgespart – am Ende des Heftes befindet sich eine Stellungnahme des KAVÖ –, wir haben jedoch einen anderen Schwerpunkt gewählt. Er rührt ebenfalls, wenn nicht sogar noch mehr, an eine zentrale Herausforderung, vor die sich die römisch katholische Kirche gestellt sieht: Wie feiern wir Messe? Wie gestalten wir ihre Liturgie so, dass sie uns Menschen der Moderne entspricht? Wie spinnen wir den roten Faden der Tradition so fort, dass er nicht reißt und dass unsere Liturgien sowohl dem Heiligen, das wir feiern, als auch unserem Leben entsprechen? Wenn hier gerade von „Liturgien“ die Rede war, so findet dieser Plural seine Entsprechung in einer Sammlung ebenso unterschiedlicher wie internationaler Erfahrungsberichte von Gottesdiensterlebnissen, die wir für diese Ausgabe von *Quart* gesammelt haben. Peter Paul Kaspar analysiert die Auswirkungen der Liturgiereform, Barbara Codenhove-Kalergi schreibt über ihre Vorliebe für lateinische Messen und Heide Pils berichtet über ihre so ambivalenten Erlebnisse mit katholischen Gottesdiensten in Österreich. Wie das in Lateinamerika, genauer in Brasilien, aussieht, erzählt der Steyler Mis-

sionar Franz Helm, der mehrere Jahre dort als Pfarrer gelebt hat. Heinz Nußbaumer wiederum beschreibt aus der Sicht eines römisch katholischen Athospilgers die göttliche Liturgie, wie sie in den orthodoxen Kirchen gefeiert wird.

Am Beginn dieses Heftes steht die Zusammenfassung eines alarmierenden Briefes, den der ägyptische Jesuit und Mystiker Henri Boulad an Papst Benedikt XVI. geschrieben hat – vor drei Jahren. Die Zeilen haben nichts an Aktualität eingebüßt, eher noch dazugewonnen.

Als „Kopf des Quartals“ geehrt wird dieses Mal der Grazer Liturgie- und Ökumeneexperte Philipp Harnoncourt. Laudator ist sein ehemaliger Schüler und Mitarbeiter Dietmar Winkler. Gabriele Neuwirth kommentiert das intellektuellenfeindliche Milieu der ländlichen Gemeinderäte und Matthias Opis fasst medientheoretische Überlegungen zusammen, die im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Medien bei den Minoriten“ angestellt wurden.

Kurz nach der Endredaktion dieser Ausgabe von *Quart* hat uns die Nachricht vom Tod Pater Joop Roelands erreicht. Viele, die Joop gekannt haben, trauern um diesen feinsinnigen und mutigen Priester. Im nächsten Heft werden wir es nicht versäumen, ihn gebührend zu würdigen. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre dieses ersten Heftes 2010! ■



Martin Gross, Studium der Geschichte, Politologie, Völkerkunde, Philosophie und Theologie in Wien. Abschluss in der Katholischen Medienakademie. Gesangsstudium und Kompositionsunterricht. Seit 1992 Redakteur im ORF-Hörfunk.

Steigende Produktionskosten haben uns gezwungen, den Abonnementspreis für das Jahr 2010 zu erhöhen. Der Normalpreis steigt von € 20,- auf € 23,- und für Mitglieder des Katholischen Akademiker/innenverbandes und der Katholischen Hochschuljugend von € 15,- auf € 17,-.

Nach wie vor ist die Redaktion ehrenamtlich tätig.